

Aehnlichkeit, waren aber im Extraktgehalt sehr verschieden, die 3 anderen waren im Extraktgehalt einander sehr ähnlich, im Proteingehalt verschieden. Es wurden nur Körner zur Saat gewählt, welche auf einem 2^h mm Sieb blieben. Die Ernte zeigte keine Vererbung von Protein- und Extraktgehalt, Andeutung einer Vererbung von absolutem Korngewicht und Spelzenprozentantheil. Höherer Gehalt an stickstoffreichen Extraktivstoffen und löslichem Protein, sowie geringer Gehalt an Gesamteiweißstoffen, bedingte höhere Korn- und Gesamtternte und üppigere Pflanzen.

Fruwirth.

ZINGER, N., Zur Erinnerung an Nikolaus Wassiljewitsch Morkowin. (*Acta Horti Bot. Univ. Imp. Jurjev.* Vol. VI. Fasc. 2. 1905. p. 108—111. Russisch.)

N. W. Morkowin wurde im Dorfe Wyssokoje, des Kalasinschen Kreises des Gouvernements Twer den 15. April 1870 geboren. Im Jahre 1893 bezog er die Universität zu Warschau und absolvirte dort seine Studien in den Naturwissenschaften im Jahre 1897. In dem nächsten Jahre wurde er da als Assistent für die Botanik angestellt. Seit 1901 bis Ende 1903 war er als Docent der Botanik und Bakteriologie am Polytechnikum in Warschau thätig. Im Jahre 1904 wurde er zum Professor der Pflanzenphysiologie am landwirthschaftlichen Institut zu Nowo-Alexandria (Pulawy) ernannt und starb in Warschau den 14. September 1904. Seine Arbeiten, deren Verzeichniss angegeben wird, beziehen sich hauptsächlich auf die Physiologie der Athmung. Es sind zu erwähnen: „Recherches sur l'influence des anesthésiques sur la respiration des plantes“ (*Rev. gen. d. Bot.* XI. 1899); „Recherches sur l'influence des alcaloïdes sur la respiration des plantes“ (*Ibidem.* 1901.) und „Ueber den Einfluss der Reizwirkungen auf die intramolekulare Athmung der Pflanzen“ (*Ber. d. deutsch. bot. Ges.* 1903.).

B. Hryniewiecki.

Personalmeldungen.

Von dem Buche: A. Kerner, Die Vegetationsverhältnisse des mittleren und östlichen Ungarns und angrenzenden Siebenbürgens (1875), existiren in den meisten botanischen Bibliotheken Exemplare, welche nur Bogen 1—50 enthalten. Botaniker, welche Bogen 51—66 zu erhalten wünschen (gratis), wollen sich an Professor R. von Wettstein, Wien III/3, Rennweg 14, wenden.

Ausgegeben: 6. Februar 1906.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Druck von Gebrüder Gotthelf, Kgl. Holbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 144](#)